

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 11 (1895)

Heft: 8

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- 108.** Wer ist Käufer von Korkabfällen in großen Quantitäten? (event. würden auch kleinere Quanten abgegeben).
- 109.** Welche Glässerarbeiten liefern glatte oder gerippte Glasdachriegel, $33 \times 16\frac{1}{2}$ cm?
- 110.** Wer kauft dürre Hornstiegentritte?
- 111.** Wer kann mir mit Rat an die Hand gehen, um einen guten Öl-Filtrier-Apparat zu erstellen?
- 112.** Wo könnte man zu einer Bandschindelmaschine ein gußeisernes Scheibenrad beziehen? Dasselbe sollte einen Durchmesser von 90—100 cm haben und mit zwei Schlitzen versehen sein, um zwei Meißer anzubringen.
- 113.** Wer liefert eiserne Petrosässer, neu oder gebraucht?
- 114.** Qui a un martinet où on pourrait faire forger des blocs d'acier pour étampes? Adresser les offres à l'Usine mécanique de Reconvillier (Jura-bernois).
- 115.** Kann mit einer kleinen Turbine von der Wasserleitung aus mittels $\frac{1}{2}$ oder $\frac{3}{4}$ " Rohr eine Kraft erzeugt werden, die zum Betrieb eines Ventilators oder einer Bohrmaschine ausreicht? (Druck $2\frac{1}{2}$ Atm.) Wer liefert solche Turbinen?

Antworten.

Auf Frage **74.** Wollabfälle aller Art liefern Schafroth u. Cie. in Burgdorf und wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage **76.** Wenden Sie sich an Paul Audran, Agent, in Basel.

Auf Frage **78.** Wünsche mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten, da ich ständiger Abnehmer von Schaufelschalen bin. J. Cuoni, Eisenwarenhandlung, Gressingen (Bern).

Auf Frage **81.** Wenden Sie sich an B. Wild u. Sohn in St. Gallen.

Auf Frage **82.** Um bei 25 m Gefälle eine Leistung von $\frac{1}{4}$ Pferdestärke zu erzeugen, ist per 11 Stunden Arbeitszeit ein Wasserquantum von ca. 55 m^3 oder 55.000 Liter erforderlich, d. h. ca. 83 Minutenliter. Es kann zu diesem Zweck in sehr vorteilhafter Weise eine kleine Hochdruckturbine auf horizontaler Achse von ca. 220 mm Durchmesser und 50 mm Rohrabschlußweite verwendet werden, wie solche zu ähnlichen Zwecken schon öfters mit Erfolg angewendet wurden. Mit näheren Angaben und billigerer Offerte steht auf Anfrage gerne bereit J. Walther, Civil-Ingénieur, Zürich V, Dufourstr. 36.

Auf Frage **86.** Gipsdielen aus Holzwolle liefern für die Schweiz allein Keller u. Cie. in Zug.

Auf Frage **87.** Wir liefern gechnittenes Bauholz nach Liste mit billigerer Berechnung und sofortiger Lieferung und wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Th. Garnin u. Wolf, Dampfäge, Zug.

Auf Frage **89.** Die Firma H. Weidmann in Rapperswil fabriziert Asbestwaren.

Auf Frage **90.** Asbest-Produkte sind bei uns gewöhnlich kanadischer Provenienz und Import. Zu Diensten mit Mustern und Eingaben: G. H. Wunderli, Patentgummivarenfabrikation, im Schnecken, Zürich.

Auf Frage **90.** Holzwolle liefert H. Frey-Lüscher, Holzwollefabrikant, Schöftland.

Auf Frage **90.** W. Lachenmaier in Affoltern bei Höngg fabriziert Holzwolle in allen Stärken (12 Sorten) und wünscht mit Fragesteller direkt in Verbindung zu treten.

Auf Frage **90.** Wir fabrizieren Holzwolle in 12 verschiedenen Nummern und wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Gebrüder Klemann, St. Gallen.

Auf Frage **92.** Wünsche mit Fragesteller direkt in Verbindung zu treten. J. Anderegg, Holzhändler, Necker (Doggendorf).

Auf Frage **93.** Wir liefern Ia Wagenfett, sowie Abgangöl zum Wiederverkauf zu äußerst billigen Preisen. Kohler u. Co., in Dietikon (Zürich).

Auf Frage **93.** Wir liefern Wagenfett, Lederfett, Hufsfett, Bodenwiche *et c.* in bester Qualität und zu billigen Preisen. Preiscurant und Muster stehen zu Diensten. Helvetia-Drogerie, Fabrik chemischer Produkte in Glarus.

Auf Frage **93.** J. Tschupp u. Cie., Ballwil (Luzern) sind langjährige Fabrikanten von Wagenfett, sowie von verschiedenen andern Fettwaren, als Maschinennetz, Leder- und Hufsfett *et c.*

Auf Frage **94.** W. Monhardt, mechanische und elektrotechnische Werkstätte, Schaffhausen, wünscht mit Ihnen in Korrespondenz zu treten.

Submissions-Anzeiger.

Arbeiten der Wäscherei für die Tagwäsche im Areal Wil: Erd-, Maurer-, Granit-, Sandstein-, Zimmer-, Schreiner-, Spengler-, Gläser-, Schlosser- und Malerarbeiten. Die sämtlichen Pläne, die allgemeinen und speziellen Bedingungen liegen bei der Areal-Verwaltung in Wil, sowie auf dem Bureau des Kantonsbaumeisters, G. Rieger, Architekt in St. Gallen, zur Einsicht auf, woselbst auch die Ausmaßformulare gratis bezogen werden können. Die Offerten sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift: „Areal Wil“, Wäscherei für die Tagwäsche“ bis zum 25. Mai 1895 dem Tit. Baudepartement St. Gallen einzureichen.

Schieferdecker-, Glaschner- und Malerarbeiten für ein neues Feuerwehrdepot auf Mühlacker in St. Gallen. Pläne, Bauvorschriften und Preislisten können auf dem Bureau des Gemeindebauamtes Rathaus III, 35 eingesehen resp. bezogen werden. Hiesige Bewerber wollen ihre Offerten schriftlich, verschlossen und mit der Bezeichnung „Feuerwehrdepot“ versehen, bis zum 21. Mai 1895, abends 6 Uhr, einreichen an die gemeinderätliche Bauförderung.

Schulhaus Küsnacht. Für die Errichtung des neuen Schulgebäudes beim Seminar Küsnacht werden nachbezeichnete Arbeiten zur Konkurrenz ausgeschrieben: Die Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten, teils in Sandstein, teils in Granit ausgeführt, die Zimmer- und Spenglerarbeiten, sowie die Lieferung der T. Balken. Die bezüglichen Pläne und Vorschriften können im Zimmer des Kantonsbaumeisters, Obmannmann Nr. 38, Zürich, eingesehen und die Preis eingabeformulare dort abgeholt werden. Offerten sind bis 26. Mai abends mit der Aufschrift „Arbeiten für das Schulgebäude Seminar Küsnacht“ der Direktion der öffentlichen Arbeiten in Zürich verschlossen ei-zuzenden.

Die Kommission des Wasser- und Elektrizitätswerkes Hallau eröffnet sieie Konkurrenz über das Liefern und Legen sämtlicher für die Zuleitung und das Rohrnetz nötigen gußeisernen Muffenröhren, Formstücke, Schieber und Hydranten, sowie über die Errichtung eines Reservoirs von 600 m^3 Inhalt. Pläne, Bauvorschriften und Offertenformulare liegen bei der Gemeinderatskanzlei Hallau zur Einsicht auf. Die Eingaben sind bis spätestens den 25. Mai verschlossen und mit der Aufschrift „Eingabe für die Wasserversorgung“ versehen, dem Präsidenten der Kommission einzureichen.

Straßenbaute. Der Gemeinderat von Gaiservald (St. Gallen) eröffnet bereitend die Straßenbaute Farnen-Grund freie Konkurrenz. Bewerber für diese Arbeit behieben ihre Uebernahmsofferten bis Ende dieses Monats an Herrn Gemeindemann J. Stärke in Abtwil, bei welchem Plan, Baubeschrieb und Auktionsbestimmungen mit Kostenantrag vorgelegt per Fr. 2900 vorliegen, einzureichen.

Errichtung der Parkettarbeiten im neuen Schulhaus in Gais. Die Bedingungen können bei der Bauleitung, Hrn. Architekt A. Müller in St. Gallen, eingesehen werden. Offerten sind bis 20. Mai an den Präsidenten der Bauförderung, Hrn. Kantonsrat Eisenhut in Gais, einzureichen.

Mobiliallieferung für die neue Augenklinik Zürich (siehe Amtsblatt Nr. 58 und 59).

Bezirkskrankenanstalt Burgdorf. Erd-, Maurer-, Stein- und Zimmermannsarbeiten für das Hauptgebäude der neuen Bezirkskrankenanstalt Burgdorf. Die bezüglichen Pläne und Bedingungen können im Bureau Rössler eingesehen werden. Uebernahmsofferten sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Krankenhaus“ bis zum 25. Mai Herrn Fürsprecher Morgenthaler, Vater, Präsident des Verwaltungsrates der Bezirkskrankenanstalt, einzureichen.

Kirchenbau Lindau. Abbruch-, Erd-, Maurer-, Steinmeß- (Granit und Sandstein) und Zimmerarbeiten zum Neubau der Kirche in Lindau bei Effretikon (Zürich). Pläne, Vorausmaße und Bedingungen bei der Bauleitung, Herren Kehrer u. Knell, Architekten in Zürich. Offerten mit der Aufschrift „Kirchenbau“ an den Präsidenten der Kirchenbaukommission, Herrn Pfarrer A. Trappolet, bis 25. Mai.

Elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung Nüfels. Beihübs Erweiterung der elektrischen Centrale und des Leitungsnetzes von 60 auf ca. 370 Glühlampen werden die bezügl. Lieferungen und Arbeiten zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Leistungsfähige Bewerber werden eingeladen, das bezügl. Verteilungsnetz an Ort und Stelle und die bezügl. Baubeschrieb und Auktionsbedingungen und Pläne bei Herrn Präsident J. Hophan in Nüfels bis 20. Mai in Einsicht zu nehmen und ebendaebst ihre bezügl. Offerten bis und mit 1. Juni 1895 schriftlich und verschlossen einzureichen.

Maurer- und Schlosserarbeiten für die Herstellung eines neuen Archivs. Näheres beim Gemeindebauamt Thüs (Graub.) bis 20. Mai.

Lieferung von etwa 80—90 m Cementröhren von 6 cm Lichtheite zu einer Brunnenleitung, Legung und Fassung dieser Leitung, Anlage von Brunnenstufen in Leibstadt. Näheres bei der Gemeindekanzlei Leibstadt (Aargau) bis 20. Mai.

Neubau des Desinfektions-Gebäudes in Winterthur. Näheres bei Hofmann, Architekt, Winterthur, bis 20. Mai.

Ausführung der Verputz- und Gipserarbeiten, sowie der Schreinerarbeiten zu den von der Schweiz. Lebensversicherungs- und Rentenanstalt auf der Faltenhöhe in Bern zu errichtenden Neubauten. Es wird speziell auf die großen Quantitäten des Vorausmaßes aufmerksam gemacht. Die Pläne und Uebernahmbedingungen sind im Bureau der bauleitenden Architekten, Lindt u. Hünerwadel, Gurtengasse 6, Bern, einzusehen und daselbst auch die Eingabeformulare zu beziehen. Uebernahmsofferten sind verschlossen mit der Aufschrift: „Schweiz. Lebensversicherungs- und Rentenanstalt“ bis spätestens Mittwoch den 22. Mai 1895, abends 6 Uhr, an die bauleitenden Architekten einzureichen.

Erstellung und Lieferung eines zweiten Leichenwagens für die Stadt Zug. Diesbezügliche Anträge sind bis zum 20. ds. an Herrn Polizeipräsident J. Moos einzugeben, wo auch nähere Erkundigungen eingezogen werden können.

Die Zimmerarbeiten für die Vergrößerung des Gerichtsgebäudes in Basel sind zu vergaben. Pläne etc. können im Hochbaubüro (Rheinsprung 21) eingesehen werden. Anträge sind dem Baudepartement einzuführen bis mittags 12 Uhr den 25. Mai.

Bahnbau Thalwil-Zug. Die Unterbauarbeiten des III. Bauabschnitts Baar-Zug mit dem 360 m langen Vorze-Biadukt werden zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Die Länge des Loses beträgt 6795 m und die Voranschlagssumme Fr. 1,187,100. Pläne und Bedingungen können jederzeit auf dem Baubureau der Nordostbahn, Glärnischstraße Nr. 35, Zürich, eingesehen werden und sind Angebote unter der Aufschrift "Bauingenieure Thalwil-Zug" spätestens bis 1. Juni d. J. schriftlich und versiegelt der Direktion einzureichen.

Deutsche Konkurrenz für Straßenbauten. Für die Erlangung von Entwürfen über die Anlage neuer Straßen auf der Nordwestseite der Stadt Schaffhausen öffnet der Stadtrat unter den schweizerischen und den in der Schweiz angesessenen Ingenieuren eine Deutsche Konkurrenz. Dem Preisgericht sind für die Prämierung der besten Arbeiten 2200 Fr. zur Verfügung gestellt und soll der erste Preis, wenn ein solcher erteilt wird, 1000 Fr. betragen. Es werden drei, eventuell vier Preise erteilt, nach dem Erreichen des Preisgerichts. Der Termin für die Einlieferung der Entwürfe ist auf den 20. Juli d. J. festgestellt und diese sind franco an das städtische Baureferat zu adressieren. Programme und Situationsplan können durch das städtische Baubureau bezogen werden und werden diese den Bewerbern franco zugeschickt. Das Preisgericht besteht aus den Herren: H. Schmid, Kantonsingenieur in Zürich, H. Scheich, Stadt-ingenieur in Winterthur, W. von Waldbach, Ingenieur, Stadtbaudirektor in Schaffhausen, A. Geiser, Stadtbaumeister in Zürich und C. Flach, städtischer Baureferent in Schaffhausen.

Die Gemeinde Delsberg. Kanton Bern, schreibt die für die Kanalisation der Wasserversorgung und des Ablaufnetzes notwendigen Arbeiten in dieser Stadt zur freien Konkurrenz aus. Nachdem im Bureau der Gemeindeverwaltung bis zum 31. Mai nächst-hin aufgelegten Programm umfassen diese Studien die Pläne, Nivellierungen, Profile, Ausführungszeichnungen und Kostenvorschläge und müssen auch die Submissionen bis zu diesem Zeitpunkte versiegelt auf genanntem Bureau abgegeben werden.

Stellenausschreibungen.

An der im Oktober 1895 im kantonalen Gewerbemuseum in Aarau zur Eröffnung kommenden gewerblichen Unterrichtsanstalt sind zu besetzen:

- 1) Die Stelle eines Direktors für technische und administrative Leitung.
- 2) Die Stelle eines Assistenten für gewerbliche Tätigkeit und Beförderung der Muster- und Modellsammlung und Bibliothek.
- 3) Die Stelle eines Hauptlehrers der Fachabteilung für Dekorationsmalerei und kunstgewerbliches Zeichnen.
- 4) Die Stelle eines Hauptlehrers der Fachabteilung für Holztechnik (Zimmerei, Bau- und Möbelschreinerei).
- 5) Die Stelle einer Hauptlehrerin der Frauenarbeitschule.

Diejenigen, welche sich um diese Stellen bewerben wollen, haben ihre Anmeldungen bis zum 26. Mai 1895 in Begleit von Zeugnissen über Alter, Studien und Leumund und einer kurzen Dar-

stellung ihres bisherigen Lebens- und Bildungsganges dem Direktor des Innern, Dr. Fahrlander, schriftlich einzureichen, welcher auch über die Anstellungsbedingungen und Befördung nähere Auskunft erteilt.

Ingenieur-Stelle. Für die Leitung und Beaufsichtigung der Bauarbeiten an der Vorze wird für längere Zeit ein tüchtiger Ingenieur gesucht, der speziell im Wasserbauszenen bewandert ist. Anmeldungen sind bis zum 27. Mai bei der Baudirektion in Zug einzureichen, wo auch die näheren Anstellungsbedingungen verommen werden können.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion und des Verlegers und unter Verantwortlichkeit der Einsender.)

"Greif nicht in ein Wespennest,
Doch wenn du greifst, dann greife fest."

Als bescheidene Zugabe für den Einsender des Sprechsaals in vorletzter Nummer d. Bl. betreffs Gewerbemuseum-Bauleitung in Aarau folgendes.

Schreiber dieses hatte das Unglück, einen Teil der Steinmechanik am Gewerbemuseum und am Kantonschulgebäude zu übernehmen. Unter vielen andern Stindereien nur ein kleines Beispiel: Der Zwischenstiel am Kantonschulgebäude wurde in Regensberger Kalkstein ausgeführt und zwar in halbrunden, nach Schablone bearbeiteten Bossen. (Für die Preiseingabe waren nur Skizzen vorhanden und ein Voranschlag.) Auf Grund des Voranschlages betrug das Minimalmaß der Lagerbreite 70 cm und versicherte mir auf wiederholte Anfrage an den bauleitenden Architekten der selbe die Richtigkeit dieses Minimalmaßes vor Zeugen.

Der mir damals noch recht unbekannte Herr Bauführer Kreß (den Namen möge sich jeder meiner Herren Kollegen wohl merken) fand nun, daß hier eine ganz erstaunliche "Ersparnis" gemacht werden könnte und reduzierte das Minimalmaß auf 42 cm, ohne dabei zu denken, daß infolge dieser Ersparnis auch ein entsprechend höherer Preis zu bezahlt werden müsse, denn die Arbeit des Steinmeisters blieb die gleiche, nur am rohen Stein wurde "gespart". Der Herr Bauführer scheint an diesen Ersparnissen ein ganz besonderes Interesse zu haben. Die Abrechnung ergab:

Voranschlag	m ³ 43,80
Meine bescheidene Rechnung	" 38,42
Herr Bauführer Kreß rechnete	" 32,88!!

Also 27% Ersparnis!

Dies von vielem anderem als kleines Beispiel. — Möge sich jeder meiner Kollegen hüten! Herr Kreß scheint gute Lehrmeister gehabt zu haben und würde sich gut eignen für einen Lehrstuhl über höhere Handwerkschinderei!

Hochachtungsvollst
Regensberg, im Mai 1895.

Theod. Matthiesen, Steinlieferungsgeschäft.

Piqué - Damenkleiderstoffe (Sommer - Neuheiten)

elegante und praktische Etamines, Cachemires, Crêpe, Battiste zu schönsten, leichten Sommer Roben und -Blousen für Damen und Kinder, ebenso zu reizenden Schürzen, per Meter Fr. 0,45—2,45 liefert, jede Meterzahl franco ins Haus

OETTINGER & Co., ZÜRICH.

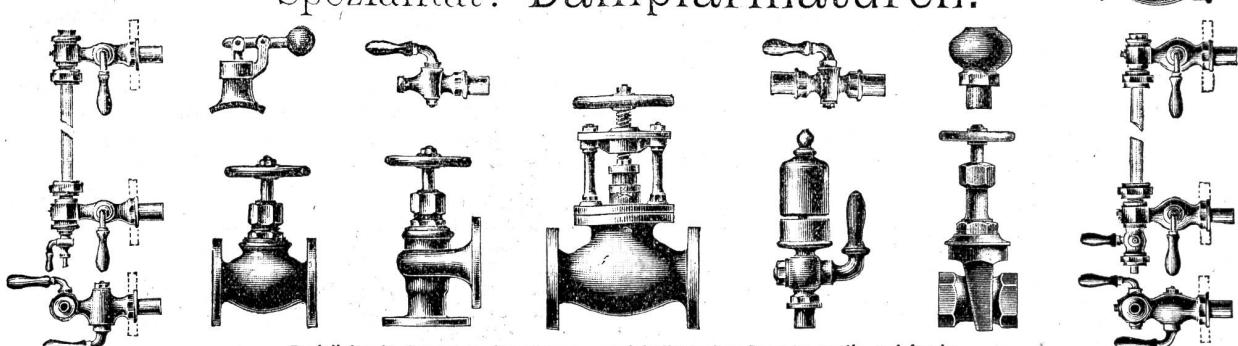
P. S. Muster obiger, sowie sämtlicher praktischer und hochwertiger Damen- und Herrenkleiderstoffe und bedruckter Wasch-Stoffe, pr. Meter von 28 Cts. an umgehau franco.

Armaturen- und Maschinenfabrik, Aktiengesellschaft, vorm. J. A. Kämpfert, Nürnberg. ☺

— FILIALE ZÜRICH. —

Adresse für Briefe und Telegramme: Armaturenfabrik Zürich.

Spezialität: Dampfarmaturen.



Preislisten in deutscher, französischer und italienischer Sprache gratis und franco.